

SWITZERLAND

Phone: +41 (0) 43 931 61 68
Fax: +41 (0) 43 931 61 59
Telegraphic address:
AFTN LSSAYOYX
Email: aip@skyguide.ch



AIP Services
P.O. Box
CH-8602 Wangen bei Dübendorf
Switzerland

AIC 009/2017 B

Effective Date: 07-DEC-2017

End Date: 28-MAR-2019

Publication Date: 07-DEC-2017

CNL: AIC 005/2017 B

Einführung einer Radio Mandatory Zone (RMZ) in Grenchen (LSZG) / Création d'une zone à utilisation obligatoire de la radio (RMZ) à Grenchen (LSZG) /

Korrekturen zum gelöschten AIC 005/17 sind gezeigt in Italic

Einführung einer Radio Mandatory Zone (RMZ) in Grenchen (LSZG)

Einleitung

Dieses AIC richtet sich an alle Benützer des Luftraumes Grenchen. Die heutige Control Zone (CTR), die die nach Instrumentenflugregeln verkehrenden Luftfahrzeuge schützt und nach Sichtflugregeln verkehrenden Luftfahrzeuge mit Verkehrsinformationen (traffic info) bedient, wird zu Randzeiten in eine Radio Mandatory Zone (RMZ) mit einer lateral identischen Dimension ersetzt. Die Obergrenze der RMZ wird auf 2000 ft AGL festgelegt. Innerhalb der RMZ gelten die Regeln der Luftraumklasse "G". Für ausnahmslos alle Besatzungen, die sich in der RMZ befinden, gilt die Verpflichtung zu Blindübermittlungen an den obligatorischen Meldepunkten und bei Änderungen einer Absicht, der Flughöhe und der Flugrichtung. Bewegungen von Fahrzeugen und Fussgängern fallen sinngemäss auch darunter.

Grundlage

In der Verordnung des Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über die Verkehrsregeln für Luftfahrzeuge (VRV-L) vom 20. Mai 2015 (Stand am 15. Juli 2015) steht im Art. 20, Abs. 3:

³"Das BAZL kann einem Flugplatzhalter die Anwendung eines Instrumentenflug-verfahrens ohne Flugverkehrskontrolldienst bewilligen, wenn der Flugplatzhalter nachweist, dass die Flugsicherheit gewährleistet ist."

Das BAZL bestimmte die Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG als Eignerin des Pilotprojektes und den Standort Grenchen (LSZG) als Durchführungsort des nötigen Pilot-Projektes, das Erkenntnisse in Bezug auf die Umsetzbarkeit eines solchen Projektes erbringen soll.

Ein paar Grundsätze

- Oberster Grundsatz: Es gelten die Regeln des "Sehen und gesehen werden", die den Luftraumklassen zugeteilten Sichtweiten und Wolkenabstände.
- Für den IFR-Verkehr (An- und Abflüge) wird das Prinzip "one at a time" von Berne APP angewandt.
- Berne APP informiert nur über "RWY in use" und QNH. Keine anderen Flug- oder Airport-Informationen werden geliefert.
- Der Einsatz von Funkgeräten an Bord von allen Luftfahrzeugen innerhalb der RMZ operierend ist zu jeder Zeit obligatorisch. Alle Flight Crews inkl. Segelfliegerpiloten halten innerhalb der RMZ Zweiwegkommunikation ein.
- Simultane Starts und Landungen sind nicht gestattet zwischen:
 - Graspisten 06L/24R oder 06R/24L und der Hartbelagpiste
 - 06R/24L und der Segelfluggpiste

Was wird wann neu im Luftraum Grenchen?

Die Betriebszeiten der Flugplatzbetriebsorganisation werden von den Betriebszeiten der örtlichen Flugsicherung entkoppelt. Der Flugplatzbetrieb wird nach wie vor während den im Betriebsreglement veröffentlichten Zeiten durchgeführt, auf ausdrückliche Anfrage bleiben Anpassungen möglich. Die Betriebszeiten der Flugsicherung werden reduziert, sie wird neu täglich von 0900LT bis 1215LT und von 1345LT bis 1700LT sichergestellt.

Für den ankommenden IFR Verkehr gilt:

- Wenn die Besatzung spätestens beim Meldepunkt ARVAN der Flugleitstelle Berne Approach "established" meldet wird der Radardienst beendet ("Radar service terminated") und die Besatzung macht Blindübermittlungen von Position und Absicht auf der Frequenz 120.100 MHz.
- Die erste Blindübermittlung muss die Form einer üblichen Standortmeldung und einer üblichen Absichtsbekanntgabe beinhalten.
- Die Meldung bei "5 miles final" muss weiterhin erfolgen (5.2 miles VOR/DME APP oder 3.5 miles von ZG503 RNAV APP).
- Wenn RWY 06 in Betrieb ist, wird das "circling"-Verfahren mit Meldepunkten "entering downwind", "turning base" und "turning final" geflogen.
- Wenn RWY 24 in Betrieb ist, wird direkt angefliegen, mit einer Blindübermittlung "final" und einem Vermeiden des direkten Überfliegens von Altreu.
- In beiden Fällen ist seitens Berne Approach die Möglichkeit eines "missed approach" einbezogen (keine Training "nur missed approach" gestattet). Der "missed approach" ist auf der RMZ Frequenz zu melden. Beim Verlassen der RMZ muss dieser unverzüglich auf der Frequenz 127.325 MHz gemeldet werden.
- Das Verlassen der Piste ist mit Blindübermittlung als "runway vacated" bekanntzugeben. *Der Flughafen Assistent wird die Landung unverzüglich bei Bern APP melden.*
- Die Besatzung muss über die Telefonnummer 0800 437 837 "0800 IFR VFR" das Schliessen des Flugplans einleiten.
- Der PIC soll im ICAO Flugplan im Feld 18 unter REMARKS seine Mobilnummer eintragen.

Für den ankommenden VFR Verkehr gilt:

Vor dem Einflug in die RMZ muss beim Anflug von einem der obligatorischen Meldepunkte ein Erstaufruf mit folgendem Inhalt erfolgen:

- Bezeichnung der aufzurufenden Station;
- Rufzeichen;
- Luftfahrzeugtyp;
- Position;
- Flugfläche oder Höhe;
- Die Absicht der Besatzung.
- Es gelten die Regeln der Luftraumklasse G. Die Verpflichtung zur Blindübermittlung von Standort und Absicht bleibt bestehen.
- Der erste Funkkontakt hat 5 Minuten vor dem Einflug in die RMZ zu erfolgen. Die für den Einflug obligatorischen Meldepunkte sind:
MOUTIER, OENSINGEN, SONCEBOZ, BURGDORF, ST. PETERSINSEL.
- Aufgrund der erhöhten Kollisionsgefahr zwischen IFR und VFR-Verkehr beim Einflugpunkt "E" soll dieser durch den VFR-Verkehr gemieden werden. Es soll über "S" in die Platzrunde eingeflogen werden.
- Der IFR-Meldepunkt "5 miles final" entspricht der topografischen Bezeichnung "Solothurn Hauptbahnhof".
- Das Verlassen der Piste ist mit Blindübermittlung als "runway vacated" bekanntzugeben.

Für den abfliegenden IFR Verkehr gilt:

- Der PIC eines IFR-Abflugs muss vor dem Abflug Berne Approach über die Telefonnummer +41 (0) 32 396 96 32 anrufen und den verlangten SID mitteilen.
- Ist die Besatzung am Holding Point startbereit muss über die gleiche Telefonnummer +41 (0) 32 396 96 32 ein "release" eingeholt werden. Wenn nichts Anderes spezifiziert, ist der "release" maximal 3 Minuten gültig. Die strikte Einhaltung der "clearance expiry time" (CET) ist äusserst wichtig. Der ATCO Bern gibt dazu eine Zeitansage (time check).
- Die anderen Luftfahrzeuge auf dem Boden oder in der RMZ sind mittels Blindübermittlung von Standort und Absicht durch die abfliegende Besatzung auf dem Laufenden zu halten.
- Beim Verlassen der RMZ kontaktiert der PIC BRN Departure unverzüglich auf 127.325 MHz.
- Die Anordnungen von Berne Approach sind strikte einzuhalten.

Für den abfliegenden VFR Verkehr gilt:

- Die anderen Luftfahrzeuge auf dem Boden oder in der RMZ sind mittels Blindübermittlung von Standort und Absicht durch die abfliegende Besatzung auf dem Laufenden zu halten.
- Die Vorbereitungen wie "check before departure" und "engine check" vor dem Abflug sollen durch die Besatzungen gemäss AD chart Seite 6 und PRKG chart Seite 7 (im AIP SUP) auf den neuen "run-up" Positions durchgeführt werden. Die Flugvorbereitungen sind bei Erreichen der "holding positions" abgeschlossen.

Für die Flugbewegungen auf den Platzrunden gilt:

- "blind calls" bei Höhen- und Richtungsänderungen.
- "blind calls" zur Bekanntgabe der eigenen Absichten an die anderen im Luftraum.

Einschalten der Pistenbeleuchtung und der visuellen Anflughilfe

Drücken der Sprechtaaste des auf die Frequenz 120.100 MHz eingestellten Flugfunkgerätes

- 7 Mal für LIH RTHL REDL RENL APAPI und RTIL FLG W RWY 06 und 24.
- 5 Mal für LIM RTHL REDL RENL und APAPI RWY 06 und 24.
- 3 Mal für LIL RTHL REDL RENL und APAPI RWY 06 und 24.

PTT	RTHL	RTIL	REDL & RENL	APAPI	Intensität %	Intensität
7 Mal	Ja	Ja	Ja	Ja	100	LIH
5 Mal	Ja	Nein	Ja	Ja	30	LIM
3 Mal	Ja	Nein	Ja	Ja	3	LIL

ATS AIRSPACE**Designation and lateral limits Grenchen CTR / RMZ**

47 13 05 N 007 32 31 E -
Arc of circle centred on 47 11 32 N 007 31 52 E,
Radius 1.60 NM, Clockwise
47 11 13 N 007 34 10 E - 47 08 02 N 007 23 23 E - 47 07 52 N 007 21 00 E,
Arc of circle centred on 47 09 18 N 007 22 02 E,
Radius 1.61 NM, Clockwise
47 10 03 N 007 19 58 E - 47 11 15 N 007 23 08 E - 47 13 05 N 007 32 31 E

Vertical limits

CTR: 4500 ft AMSL (1350 m); RMZ: 2000 ft AGL.

Airspace classification

CTR: D
RMZ: G

- E N D E -
BAZL/SILR

Création d'une zone à utilisation obligatoire de la radio (RMZ) à Grenchen (LSZG)

Introduction

La présente AIC s'adresse à tous les usagers de l'espace aérien de Grenchen. La zone de contrôle actuelle (CTR) qui protège les aéronefs circulant selon les règles de vol aux instruments (IFR) et fournit des informations de trafic aux aéronefs circulant selon les règles de vol à vue (VFR), est remplacée en heures données par une zone à utilisation obligatoire de la radio (RMZ) aux dimensions latérales identiques. La limite supérieure de la RMZ est située à 2000 ft AGL. Les règles propres aux espaces aériens de classe G s'appliquent à l'intérieur de la RMZ. Tous les équipages de conduite qui se trouvent dans la RMZ sont tenus de transmettre sans accusé de réception aux points de compte rendu obligatoires et, s'ils changent leurs intentions, d'indiquer le niveau et la direction du vol. Cette obligation s'applique par analogie aux déplacements des véhicules et des piétons.

Bases réglementaires

L'art. 20, al. 3 de l'ordonnance du Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC) du 20 mai 2015 concernant les règles de l'air applicables aux aéronefs (ORA) (état le 15 juillet 2015) énonce ce qui suit.

³ "L'OFAC peut autoriser un exploitant d'aérodrome à appliquer une procédure d'approche aux instruments sans recours au service du contrôle de la circulation aérienne si les preuves de la sécurité exigées sont fournies".

L'OFAC a confié à l'aérodrome régional Jura-Grenchen AG de mener un projet-pilote sur le site de Grenchen (LSZG) afin d'étudier la faisabilité de la procédure visée dans la disposition précitée.

Aperçu de certains principes

- Principe fondamental : le principe "voir et être vu" et les minima de visibilité et de distance par rapport aux nuages propres à chaque classe d'espace aérien s'appliquent.
- Pour tout trafic IFR (départs et arrivés) le principe "one at a time" s'applique par Berne APP.
- Berne APP informe seulement "RWY in use" et QNH. Pas d'autres informations de vol ou d'aéroport ne sont disponibles.
- Un contact radio de tous les aéronefs qui circulent à l'intérieur de la RMZ est tout le temps obligatoire. Tous les équipages, aussi les pilotes des planeurs, doivent établir une communication à double sens.
- Des mouvements simultanément ne sont pas permis entre:
 - pistes en herbe 06L/24R ou 06R/24L et la piste en dure
 - 06R/24L et la piste pour planeurs

Modifications concernant l'espace aérien de Grenchen

Les horaires d'exploitation de l'aérodrome ne coïncident plus avec les horaires du service local de la navigation aérienne. L'aérodrome restera ouvert au trafic pendant les horaires publiés dans le règlement d'exploitation, des aménagements étant possibles sur demande expresse. Les horaires du service de la navigation aérienne seront réduits. Désormais, le service de la navigation aérienne sera assuré quotidiennement de *09h00 à 12h15 et de 13h45 à 17h00 heures locales*.

Consignes applicables au trafic IFR à l'arrivée:

- Lorsque l'équipage de conduite annonce "established" au contrôle de la circulation aérienne Berne Approach au plus tard au point de compte rendu ARVAN, le service radar est terminé ("Radar service terminated") et l'équipage de conduite transmet sa position et ses intentions de vol sans accusé de réception sur la fréquence 120.100 MHz.
- Lors de la première transmission sans accusé de réception, l'équipage de conduite doit communiquer sa position et ses intentions de vol sous une forme standard.
- Le message standard à "5 miles final" reste inchangé (5.2 miles VOR/DME APP ou 3.5 miles de ZG503 RNAV APP).
- Lorsque la piste 06 est en service, la procédure d'approche indirecte ("circling") est utilisée en effectuant des comptes rendus aux points "entering downwind", "turning base " et "turning final".
- Lorsque la piste 24 est en service, l'approche est directe. L'équipage transmet le message "final" sans accusé de réception et évite de survoler directement la localité d'Altreu.
- Dans les deux cas, Berne Approach prend en compte l'éventualité d'une approche manquée ("missed approach"). Des entraînements de "missed approach" sans atterrissages ne sont pas autorisés. En pareil cas, le communiquer sur la fréquence 127.325 MHz. Lors de la sortie de l'RMZ le 'missed approach' doit être communiqué sur la fréquence 127.325 MHz.
- L'équipage annoncera "runway vacated " par transmission sans accusé de réception lorsqu'il libère la piste. *L'assistant de l'Aéroport signalera l'atterrissage à Berne Approach.*
- L'équipage de conduite doit clore le plan de vol au numéro 0800 437 837 "0800 IFR VFR".
- Le "Pilot in Command" (PIC) est conseillé d'introduire son No. Mobile sous le champ 18 dans le plan de vol OCAI.

Consignes applicables au trafic VFR à l'arrivée:

Avant d'entrer dans la zone RMZ une première transmission sans accusé de réception doit être effectué en arrivant à un des points de compte rendu obligatoires en indiquant:

- Désignation de la station appelée
- Immatriculation
- Type d'aéronef
- Position
- Flight Level ou altitude
- Intention de l'équipage
- Les règles propres à l'espace aérien G s'appliquent. L'équipage de conduite reste tenu de communiquer sa position et ses intentions de vol par transmission sans accusé de réception (voir ci-dessus).
- Un premier contact radio sera établi cinq minutes avant d'entrer dans la zone RMZ. Les points de compte rendu obligatoires à l'arrivée sont:
MOUTIER, OENSINGEN, SONCEBOZ, BURGDORF, ST. PETERSINSEL.
- Compte tenu des risques majeurs de collision avec le trafic IFR, le trafic VFR évitera le point d'entrée "E" et rejoindra le circuit d'aérodrome via le point "S".
- Le point de compte rendu IFR "5 miles final" correspond à la désignation topographique "Solothurn Hauptbahnhof".
- L'équipage annoncera "runway vacated" par transmission sans accusé de réception lorsqu'il libère la piste.
- L'équipage annoncera "runway vacated" par transmission sans accusé de réception lorsqu'il libère la piste.

Consignes applicables au trafic IFR au départ de l'aérodrome:

- Le PIC du vol IFR en partance doit contacter Berne Approach au numéro de téléphone +41 (0) 32 396 96 32 et communiquer son SID.
- Au point de départ les équipages doivent obtenir un "release" de Berne Approach au numéro de téléphone +41 (0) 32 396 96 32. Si ne pas autrement défini par Berne ATC ce release est uniquement valide pour 3 minutes. Il est strictement important de se tenir au temps d'expiration du release (clearance expiry time CET). L' ATCO de Berne va accorder l'heure avec l'équipage.
- L'équipage de conduite de l'aéronef en partance tiendra au courant les autres aéronefs au sol ou dans la RMZ sur sa position et ses intentions de vol par transmission sans accusé de réception.
- En quittant l'RMZ, le PIC prend immédiatement contact avec BRN Departure sur la fréquence 127.325 MHz.
- Les consignes de Berne Approach doivent être suivies à la lettre.

Consignes applicables au trafic VFR au départ de l'aérodrome:

- L'équipage de conduite de l'aéronef en partance tiendra au courant les autres aéronefs au sol ou dans la RMZ sur sa position et ses intentions de vol par transmission sans accusé de réception.
- L'équipage de conduite effectuera les contrôles pré-vol tels que le contrôle avant départ ("check before departure") et le contrôle moteur ("engine check"), non pas aux positions d'attente ("holding positions") mais aux nouvelles aires de point fixe ("run-up positions"), selon AD chart page 6 et PRKG chart page 7 (AIP SUP).

Consignes applicables au circuit d' aérodrome:

- Transmissions sans accusé de réception ("blind calls") en cas de changement de niveau ou de direction.
- Transmissions sans accusé de réception ("blind calls") afin de communiquer ses intentions aux autres usagers de l'espace aérien.

Encochement de l'éclairage de piste et de l' appui d'approche visuelle:

Pousser le commutateur de parole sur la radio en indiquant la fréquence 120.100 MHz

- 7 fois pour LIH RTHL REDL RENL APAPI et RTIL FLG W RWY 06 et 24.
- 5 fois pour LIM RTHL REDL RENL et APAPI RWY 06 et 24.
- 3 fois pour LIL RTHL REDL RENL et APAPI RWY 06 et 24.

PTT	RTHL	RTIL	REDL & RENL	APAPI	Intensity %	Intensity
7 fois	Oui	Oui	Oui	Oui	100	LIH
5 fois	Oui	Non	Oui	Oui	30	LIM
3 fois	Oui	Non	Oui	Oui	3	LIL

ATS AIRSPACE**Designation and lateral limits Grenchen CTR / RMZ**

47 13 05 N 007 32 31 E -

Arc of circle centred on 47 11 32 N 007 31 52 E,
Radius 1.60 NM, Clockwise

47 11 13 N 007 34 10 E - 47 08 02 N 007 23 23 E - 47 07 52 N 007 21 00 E,

Arc of circle centred on 47 09 18 N 007 22 02 E,
Radius 1.61 NM, Clockwise

47 10 03 N 007 19 58 E - 47 11 15 N 007 23 08 E - 47 13 05 N 007 32 31 E

Vertical limits

CTR: 4500 ft AMSL (1350 m); RMZ: 2000 ft AGL.

Airspace classification

CTR: D

RMZ: G

- F I N -

OFAC/SILR